

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 72 (1946)
Heft: 30

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Aber Azorli du muesch mich doch nüd fürche
— ich ha dich doch sälber zeichnet!

Der Schellhas

in Langnau war einer jener richtigen Sonnenbrüder, die, nicht ohne Witz, aber nur ausnahmsweise arbeitsbegeistert und nur teilweise überhaupt arbeitsfähig, als halbe, wohlgeleitene Dorfnarren zeitlebens weder viel Gutes noch viel Schlechtes vor sich bringen, dagegen gringfügiger Uebertretungen halber zur mehr oder weniger ständigen Kundschaft der Polizeigerichtsbarkeit gedeihen. Sie verfügen über ein gewisses Ehrgefühl, über Corpsgeist, und sind in der Regel, abgesehen von lässigen Kleinigkeiten, so harmlos, daß sie von Bevölkerung und

Behörden gerne geduldet werden. Schon darum, weil sie gelegentlich etwas willkommene Abwechslung in das öde Dasein der allzubraven Mitbürger bringen und oft in einer Woche mehr drollige Einfälle ausbrüten oder Streiche aushecken, als sämtliche Nurwerbsphilister während der Dauer ihres ganzen Lebens.

Zu diesen diogenetischen Weisen gehörte unser Schellhas, der eines Tages wiederum vom Statthalter einige Tage Arrest aufgebrummt bekam. Der Gefangenewärter wurde beordert, den armen Sünder in sein Verließ zu befördern. Folglich hängte jener die Zellenschlüssel, die sich an einem Nagel hinter der Türe des statthalterlichen

Amtslokals befanden, ab, und verzog sich mit seinem Gefangenen.

Als dieser die Zelle betrat, untersuchte er zunächst den Strohsack und reklamierte: «Landjäger, — da liege ich nicht drauf; — da sind ja Wanzen! Komm, schau selber, Landjäger!»

Dieser leistete nichtsahnend der Aufforderung Folge. In diesem Augenblick flitzte Schellhas zur Tür hinaus, schlug sie zu, drehte den noch im Schloß steckenden Schlüssel um und brachte den Schlüsselbund dem Statthalter mit der Meldung: «So, jitze ha-n-i dä Hagu hingere gheit!»

Aus: C. A. Loosli «Erlebtes und Erlauschtes».

Un cognac

MARTELL

ÂGE-QUALITÉ

Generalvertreter für die Schweiz:
Pierre Fred Navazza, Genf



Veltliner Keller.

Schlüsselgasse 8
Telephon 25 32 28
hinter dem St. Petersturm

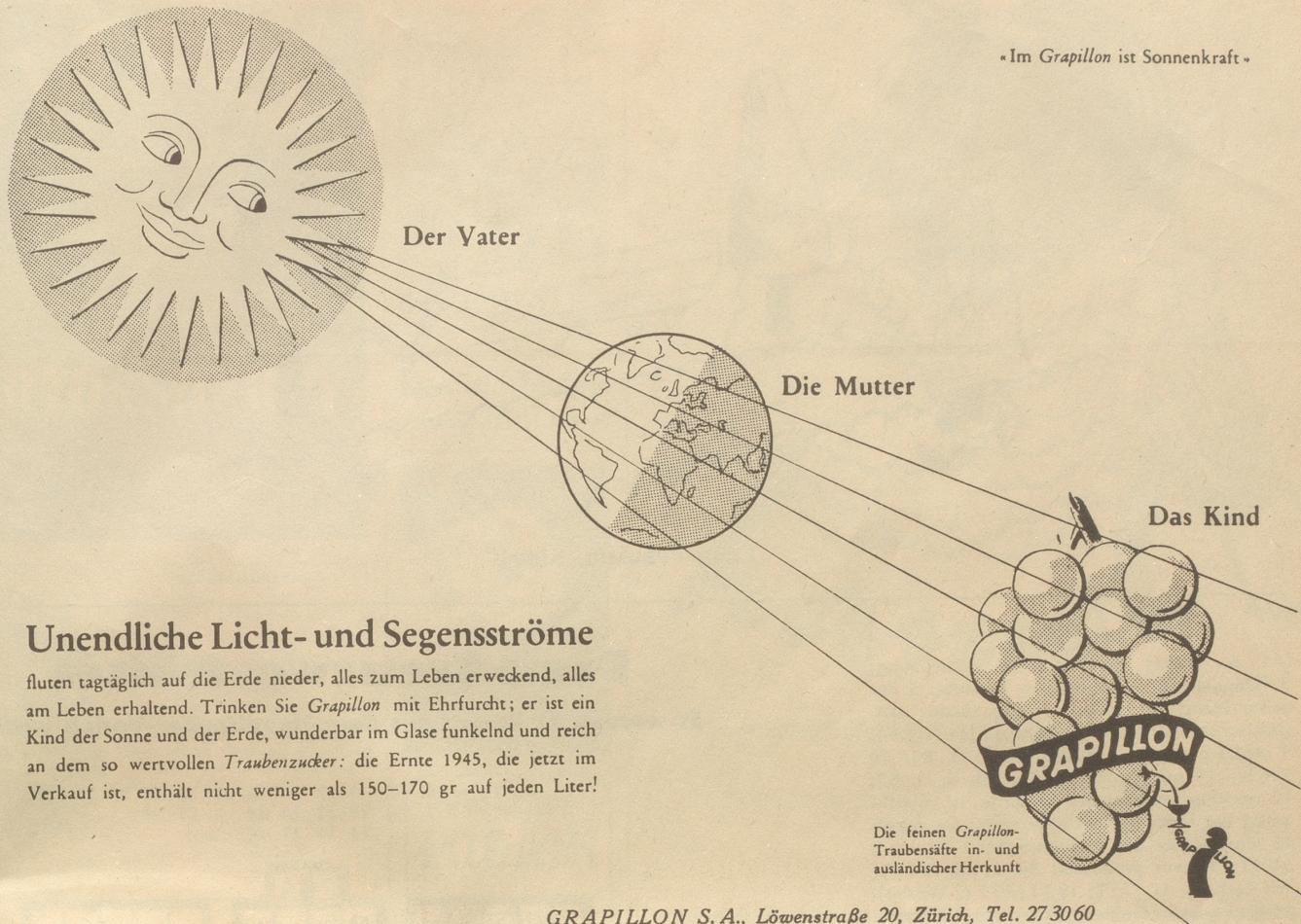
Die Qualität
meiner Küche
ist ausschlaggebend

Inhaber: W. Kessler - Freiburghaus

zur Waid

Wunderbare Aussicht auf Zürich
Mit Tram 7 bis Bucheggp.
Tel. 26 25 02 H. Schellenberg

«Im Grapillon ist Sonnenkraft»



Unendliche Licht- und Segensströme

fluten tagtäglich auf die Erde nieder, alles zum Leben erweckend, alles am Leben erhaltend. Trinken Sie Grapillon mit Ehrfurcht; er ist ein Kind der Sonne und der Erde, wunderbar im Glase funkeln und reich an dem so wertvollen Traubenzucker: die Ernte 1945, die jetzt im Verkauf ist, enthält nicht weniger als 150-170 gr auf jeden Liter!

Die feinen Grapillon-Traubensaft in- und ausländischer Herkunft

GRAPILLON S. A., Löwenstraße 20, Zürich, Tel. 2730 60



CAMINO
Italienisches Spezialitäten-Restaurant
ZÜRICH
Freischützgasse 4, bei der Kaserne
5 Minuten v. Bahnhof Tel. 239436 **BAR**

Zermatt Schweizerhof, National, Bellevue
Dir.: Dr. W. Zimmermann Tel. 77110
Unsere Devise: Immer gleich gut
Pauschalarrangements pro Woche:
Schweizerhof Fr. 123.- National Fr. 112.- Bellevue Fr. 104.-
Restaurant National: Rendez-vous der Feinschmecker

Spezialität: Beefsteak
im «Freihof» Herisau
Besitzer: Familie Emil Jak. Wolf, Tel. (071) 5 18 30

Welches
ist die beste
Klinge?

Viele behaupten, die beste Klinge sei immer noch das Messer. Die jüngere Generation hat aber nicht mehr gelernt, damit umzugehen, und auch viele ältere Semester halten sich längst an den moderneren Rasierapparat.

Nicht jede Klinge eignet sich für jeden Bart; es lohnt sich deshalb, selbst herauszufinden, welche Marke, Sorte und Art den persönlichen Bedürfnissen am besten entspricht.

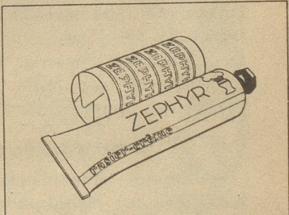
Als zweckmäßig erweist sich außerdem ein guter Abziehapparat.



Wissen Sie, daß es sich unter Umständen sogar empfiehlt, die noch ungebrauchte Klinge darauf abzuziehen? Wenn Sie eine gute Klinge regelmäßig schärfen, können Sie diese zwanzigmal und noch öfter verwenden. Lassen Sie den Stahl aber zwischenhinein etwas «ausruhen»; er hat nämlich die Fähigkeit, sich selbst zu regenerieren. Zwei bis drei Klingen sollten Sie deshalb stets abwechselndweise im Gebrauch haben.

Wenn Sie Wert legen auf eine vollkommene Rasur, dann verwenden Sie Zephyr. Ob Zephyr-Rasiercreme oder Zephyr in Stangen-

form, das bleibt sich gleich: Beide entwickeln den überaus feinblättrigen und haltbaren Zephyr-Schaum, der die härtesten Bartstoppeln aufweicht und die Haut weich und geschmeidig macht.



Zephyr-Rasierseife (Stange) Fr. 1.—
Zephyr-Rasiercreme (Tube) Fr. 1.50

ZEPHYR
RASIERSEIFE

Friedrich Steinfels Zürich